



Beitritt Schulnetz21

Der Pausenapfel als Altersvorsorge?

Philipp Suter | Wir sind es uns gewohnt, mit packenden Werbegags und neuen Produkten immer wieder zu einem bestimmten Verhalten angeregt zu werden. Bei der Gesundheitsförderung hingegen liegen die Schwerpunkte nach wie vor auf Bewegung und Ernährung.

Es lohnt sich, bei Kindern und Jugendlichen eine Regelmässigkeit in den beiden Bereichen zu erzielen und auf natürliche, lustvolle Weise Gewohnheiten zu entwickeln. Dass das Gesundheitsverhalten aus der Kindheit bis ins Erwachsenenalter beibehalten und im hohen Alter honoriert wird, ist mittlerweile ein erwiesener Fakt.

Die Auseinandersetzung mit Gesundheitsthemen und ein entsprechender Lebensstil sind die Säulen der Gesundheitsvorsorge. Seit rund 20 Jahren wird an den Schulen Risch die Gesundheit in das Lernen einbezogen: mit konkreten Unterrichtsinhalten, Projekten und Anregungen wie Bewegungspausen, Spielkisten, Znüniböxlis, Pausenkiosk, etc. Dazu werden weitere wichtige Gesundheitsthemen bearbeitet. Aktuelle Schwerpunkte sind die Mobbingprävention auf allen Stufen, der Umgang mit neuen Medien, die Suchtprävention und die Lehrpersonengesundheit.

Beitritt zu Schulnetz21

Um die Gesundheitskompetenzen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen vernetzter angehen zu können, sind die Schulen Risch Anfang 2018 dem kantonalen Schulnetz21 beigetreten. Dieses unterstützt Schulen im Kanton Zug in der Gestaltung von gesunden und nachhaltigen Lern-, Lebens- und Arbeitsräumen und bietet Erfahrungsaustausch, Weiterbildung, Begleitung, Umsetzungsinstrumente und weitere Ressourcen an. Es ist Teil des nationalen Schulnetz21, welches bislang über 1800 Schulen umfasst. Der Beitritt ist mit Blick auf die Arbeit der letzten Jahre eine logische Konsequenz und wird von der gesamten Schulleitung unterstützt und mitgetragen.

Für den Beitritt in das Schulnetz21 mussten einige verbindliche Prozessschritte und Voraussetzungen eingehalten werden. So wurden auf der Grundlage einer Standortbestimmung der Entwicklungsbedarf sowie gemeinsame Visionen für die nächsten drei Jahre definiert. Die daraus resultierten Ziele und Massnahmen wurden verschriftlicht und in die Schulentwicklung integriert.

Konkret wurde im aktuellen Schuljahr 2018/19 die Pilotphase für das neu konzi-



pierte Schulparlament auf der Primarschule gestartet. Dieses bietet den SchülerInnen und Klassenräten die Möglichkeit, sich über ihre Klasse hinaus zu äussern, Ideen einzubringen, sich am aktiven Schulleben zu beteiligen und in bestimmten Bereichen mitzubestimmen.

Die Bestrebungen der Gesundheitsförderung an den Schulen Risch lassen sich in der folgenden Vision und dem entsprechenden Bild zusammenfassen:

«Die Lernenden, die Lehrpersonen und alle Beteiligten der Schulen Risch kommen zufrieden an den Arbeits- und Lernort und gehen zufrieden wieder nach Hause.»

Riz

Dezember 2018

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

Die Polizei im Haus

Der abwechslungsreiche Verkehrsunterricht an den Schulen Risch.

Seite 4 | Munterwegs

Freiwilligenarbeit

Zwei Lernende der Gemeinde Risch engagieren sich im Mentoringprogramm MUNTERwegs.

Seite 7 | Umfrage

Weihnachtswünsche

Was sich die Rischerinnen und Rischer unter dem Weihnachtsbaum erhoffen.



Roland Zerr
Gemeinderat

Vorsätze für 2019

Dezember ist dieses Jahr der letzte Monat der gegenwärtigen Legislatur. Ab 1. Januar 2019 fängt die neue Legislaturperiode an. Und für viele Menschen ist Dezember auch ein Monat um kurz innezuhalten und für das kommende Jahr neue, gute Vorsätze zu fassen. Die guten Vorsätze alleine reichen jedoch nicht aus. Sie müssen mit Zielen konkretisiert werden.

Das gilt natürlich auch für die Politik. Die Zielsetzungen in unserer Strategie 2017 – 2019 sind bereits festgelegt: «Risch ist ein sympathischer Lebensraum für alle Lebensphasen mit einer ausgeprägten Wohn- und Landschaftsqualität». Was wir dafür tun müssen, ist unter anderem so umschrieben: «Engagement der Vereine und Interessensgruppen für ein vielseitiges Kultur- und Freizeitangebot zielgerichtet fördern» sowie «Attraktivität von Naherholungsgebieten und öffentlichen Räumen unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte steigern».

Diese Punkte passen bestens, um für das kommende Jahr den Vorsatz zu fassen: Das Projekt «Binzi» realisieren wir! Und zwar so, dass Wohnen in der «Binzi» Freude bereitet, die Vereine einen Nutzen haben und der Binzi-Treff, den wir einrichten wollen, einen massgeblichen gesellschaftlichen Mehrwert darstellt. Details zum Projekt werden wir 2019 kommunizieren.

Inzwischen wünsche ich Ihnen erholsame Feiertage, frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und ein erfolgreiches und gesundes 2019!



Seit 17 Jahren besucht Erwin Stadelmann in unserer Gemeinde als Verkehrsinstruktor die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Abschlussklasse. Seine kurzweiligen Lektionen auf der Strasse, im Klassenzimmer oder auf dem Polizeiposten in Zug sind bei den Kindern sehr beliebt.

Ivar Kohler | «Grüezi Herr Stadelmann! Chömid Si hüt zu üs?» Freudig wird der Polizist von den Kindern auf dem Pausenplatz begrüsst. Sie freuen sich auf die jährliche Unterrichts-Einheit mit ihm.

Rund 11 000 Schulkinder in 640 Klassen werden von einem der vier Zuger Verkehrsinstruktoren auf jeder Schulstufe einmal besucht. Im Kindergarten und in der Primarschule geht es vor allem um Verkehrssicherheit. Bei den Älteren stehen allgemeine Sicherheits- und Suchtprobleme sowie der Vandalismus und seine Folgen im Fokus.

Worin liegt der Anreiz, den konventionellen Polizeidienst gegen den Dienst im Klassenzimmer zu tauschen? Erwin Stadelmann schmunzelt: «Als Verkehrsinstruktor habe ich einen eigenen Dienstwagen! Mit Blaulicht! – Im Ernst: In erster Linie gefällt mir natürlich der Umgang mit den Kindern über alle Stufen. Die Arbeit ist abwechs-

Erwin Stadelmann bei seiner Arbeit als Verkehrsinstruktor

lungsreich, auch wenn es immer wieder um dieselben Themen geht. In jeder Gemeinde gibt es andere Gegebenheiten. In jeder Klasse andere Kinder. Und abgesehen davon sind halt auch die geregelten Arbeitszeiten sehr angenehm.»

A propos Arbeitszeiten: Was macht eigentlich ein Verkehrsinstruktor während den Schulferien? «Diese Zeit nutzen wir für administrative Arbeiten: Absprachen, Auswertung der Veloprüfungen, Stoff- und Terminplanung. Gerade letztere kann bisweilen ziemlich komplex ausfallen, wenn Raum freigehalten werden muss für kurzfristig angesetzte Exkursionen, Projektwochen und Schulanlässe.»

Weil Erwin Stadelmann schon so lange für unsere Gemeinde zuständig ist, kennt er die hiesigen verkehrstechnischen Brennpunkte sehr genau. Das Verkehrsaufkommen nimmt stetig zu. Durch die rege Bautätigkeit – aktuell gerade auch

Die Polizei im Haus: Verkehrsunterricht in der Schule



GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

94 Jahre:

Rudolf Rossacher, 25. Dezember

93 Jahre:

Wally Sturtzel-Krasting, 1. Dezember

92 Jahre:

Wilhelm Baumgartner, 13. Dezember

89 Jahre:

Lisette Stämpfli-Genoud, 29. Dezember

Alois Zimmermann, 11. Dezember

88 Jahre:

Anna Hainbuchner-Holzgang,

19. Dezember

Silvana Merckling-Cattani, 4. Dezember

85 Jahre:

Agatha Hürlimann-Imhof,

20. Dezember

Heinrich Schuler, 14. Dezember

84 Jahre:

Katharina Blum-Schuler, 28. Dezember

Tomislav Markovic, 20. Dezember

Karl Mathys, 28. Dezember

Agnes Wüthrich-Freimüller,

4. Dezember

83 Jahre:

Adelheid Bühler-Suter, 23. Dezember

Rosmarie Meister-Eberlin,

28. Dezember

82 Jahre:

Josef Wismer, 15. Dezember

81 Jahre:

Josef Gössi, 24. Dezember

Anna Theresia Hausherr-Achermann,

18. Dezember

Hedwig Hess-Fischer, 3. Dezember

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

beim Schulareal – ergeben sich immer wieder neue Situationen, welche speziell für die kleineren Kinder eine Herausforderung darstellen können und entsprechende Anpassungen und Instruktionen erfordern.

Erwin Stadelmann ist es ein Anliegen, dass Erziehende auch im Verkehr eine Vorbildfunktion wahrnehmen. Ein besonderer Dorn im Auge sind ihm die sogenannten Mamataxis. «Diesen Leuten ist gar nicht bewusst, was sie mit ihrem «Service» anrichten. Nicht nur, dass sie dem Kind die Möglichkeit rauben, wichtige Erfahrungen zu sammeln. Daneben verschärfen sie mit ihrem konzentrierten Auftreten auch die potenzielle Gefahrensituation an der Schnittstelle zwischen Fussgängerzone und Strasse.»

Neben den Verkehrs-Themen erfordern auch die anderen Aspekte der polizeilichen Schularbeit eine ständige Aktualisierung. Die rasante Entwicklung der neuen

Medien verunmöglicht es, überall und ständig auf dem aktuellen Wissensstand zu bleiben. Trotzdem ist es wichtig, den Jugendlichen die Zusammenhänge und Gefahren im Umgang mit diversen Plattformen und Inhalten bewusst zu machen. Und wenn sie das von einem Polizisten in Uniform zu hören bekommen, hat es natürlich einen völlig anderen Stellenwert, als wenn es von Eltern oder Lehrpersonen vermittelt wird.

Ist die polizeiliche Schularbeit nachhaltig? Erwin Stadelmann: «Wir sind überzeugt, einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit leisten zu können. Auch wenn die Verkehrsunfall-Zahlen im Moment etwas stagnieren, liegen sie gegenüber früheren Jahren doch viel tiefer. Nicht zuletzt wohl auch wegen unserer permanenten Prävention an den Schulen. Aber noch immer ist jeder Unfall einer zu viel. Wir bleiben dran.»



Tanja Heggli (links) und Yara Kneubühler unterwegs mit Joni und Oleksandr

Wertvolle Erfahrungen bei **MUNTERwegs**

Miriam Hess | In diesem Jahr engagieren sich zwei Lernende der Gemeinde Risch im Mentoringprogramm MUNTERwegs. Die beiden jungen Frauen fühlen sich durch die Erfahrungen ihrer Freiwilligenarbeit bereichert.

«Wir hatten beschlossen, am Programm teilzunehmen, weil wir uns auf die interessanten Erfahrungen freuen und wir uns gerne für die Gesellschaft engagieren. Mit unseren Mentees konnten wir spannende Abenteuer erleben. Beispielsweise

waren wir gemeinsam im Tierpark, haben eine Schokoladenfabrik besucht und hatten auch beim Bräteln im Wald viel Spass. Gemeinsam konnten wir viele verschiedene Eindrücke sammeln und abenteuerliche Ausflüge machen. Es war schön zu sehen, wie sich die Kinder während dieser Zeit entwickelt haben und sich gegenüber uns immer mehr öffneten. Wir würden diese Erfahrung jedem empfehlen!»
Mentorinnen Tanja Heggli und Yara Kneubühler

MUNTERWEGS

Das Mentoringprogramm MUNTERwegs vermittelt Kindern eine zusätzliche Bezugsperson. Gemeinsame Freizeitaktivitäten fördern spielerisch die Integration und Gesundheit. Wollen auch Sie oder Ihr Kind bei MUNTERwegs dabei sein? Dann melden Sie sich bitte bei der Projektleiterin Miriam Hess, info@munterwegs.eu, 041 758 01 32 / 079 903 38 93

Neujahrsgala 2019

Das neue Jahr bringt frischen Wind in das Kulturleben unserer Gemeinde. Freuen Sie sich auf die stimmungsvolle Neujahrsgala am Samstag, 19. Januar 2019, im Saal Dorfmat. Angelehnt an das Wiener Neujahrskonzert wird mit schwungvollen, klassischen Orchesterklängen und feierlicher Atmosphäre das neue Jahr begrüsst. Neben den musikalischen Höhepunkten sowie kleinen und grossen Gaumenfreuden ist ausreichend Raum für den gemeinsamen Austausch untereinander. Lassen Sie sich diesen Kulturschmaus nicht entgehen.

Weitere Informationen sind online unter www.kleinstadtbrise.ch zu finden.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage 2017/18

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Montag, 24. Dezember 2018 bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2019 geschlossen. Am Donnerstag, 3. Januar 2019 sind wir gerne wieder für Sie da. Bei Todesfällen ist die Kontaktaufnahme mit den Stabstellen Präsidiales unter 041 798 18 18 sichergestellt.

Die Gemeinde Risch wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern besinnliche Weihnachtstage und alles Gute im neuen Jahr!

Weihnachtskino «Die Eiskönigin»

Yvonne Huber | Die furchtlose Königstochter Anna begibt sich auf eine abenteuerliche Reise, um ihre Schwester Elsa zu finden, deren eisige Kräfte das Königreich Arendelle im ewigen Winter gefangen halten. Begleitet wird sie von dem charmanten, gutaussehenden Abenteurer Kristoff und seinem treuen Rentier Sven, genauso wie dem naiven, lustigen Schneemann Olaf. In einem Wettkampf gegen die Zeit und die Elemente müssen sie bei dieser gefährlichen Reise höchste Höhen, geheimnisvolle Trolle, böse Schneemann-Armeen und unzählige magische Hindernisse überwinden.

Begleite Anna und ihre Freunde auf eine abenteuerliche und spannende Suche und hilf mit, Annas Schwester wieder zu finden! Der Pausenkiosk mit Leckereien und Getränken ist zu Beginn der Vorstellung und in der Pause geöffnet. Wir freuen uns auf dich!



Wann: Samstag, 24. Dezember 2018, 13.30 bis ca. 15.30 Uhr

Wo: Saal Dorfmat, Rotkreuz

Eintritt: 3 Franken, ohne Altersbeschränkung

Rotkreuz Kinder mit Erfolg im Twin-Taekwondo

Taekwondo ist eine koreanische Kampfkunst zur Schulung von Körper und Geist. Die Twin-Taekwondo Schule Luzern, mit Aussenstandort Rotkreuz, führte kürzlich einen Lehrgang unter Leitung des System-Grossmeister George Maier (München) in Luzern durch. Bei diesem Lehrgang durften Rotkreuzer Taekwondo-Schüler ihr Können zeigen und wurden mit neuen Gürteln und Medaillen ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Schnuppern jederzeit willkommen: twintaekwondo.de/luzern/gruppe-rotkreuz



Von rechts nach links: Nicolas Zihlmann, Marcus Keller, Rebecca Ruiz, Livia Peter, Klara Weinert, Tobias Elsener, Flavio Peter

Infos aus der Bibliothek

Besuchen sie die Bibliothek in der Adventszeit. Sie finden bei uns Bücher mit schönen Weihnachtsgeschichten, Bastelbücher, Kochbücher für Ihr Weihnachtsmenü, CD's mit schönen Weihnachtsliedern, Weihnachts-DVD's für einen gemütlichen Abend und viele Bilderbücher die sie mit ihren Kindern und Grosskindern bewundern können. Jeden Mittwoch im Dezember werden bei uns um 16.00 Uhr Geschichten für Vorschul-Kinder erzählt.

Fyrabig-Treff, Wildnis- Flussfahrt in Kanada:

Am **Dienstag 4. Dezember 2018** um 18.30 Uhr zeigt uns Ivar Kohler Eindrücke von seinem Abenteuertrip auf dem Snake River. Drei Wochen paddeln auf einem wilden, abgelegenen Fluss im Norden Kanadas.

**Die Bibliothek bleibt vom
24. Dezember 2018 bis am
2. Januar 2019 geschlossen.**

PERSONAL-INFO

Eintritt

Christoph Paul aus Weggis ist ab 1. Oktober 2018 als Brandschutzfachmann/Baukontrolleur in der Abteilung Planung/Bau/Sicherheit tätig. Bis am 31. Oktober 2018 wurde er im Stundenlohn und ab 1. November 2018 in einem 100%-Pensum eingesetzt.

Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.



Austritt

Marcel Schaller, Brandschutzfachmann/Baukontrolleur, verlässt die Gemeinde Risch infolge vorzeitiger Pensionierung per Ende Dezember 2018.

Wir danken für die Mitarbeit und wünschen für die private sowie berufliche Zukunft alles Gute.

Öffnungszeiten Ökihof Festtage 2018/19

- Freitag, 21. Dezember 2018
09.00 – 11.30 Uhr / 13.15 – 17.00 Uhr
- Samstag, 22. Dezember 2018
08.00 – 12.00 Uhr
- Montag, 24. Dezember 2018
09.00 – 11.30 Uhr
- Freitag, 28. Dezember 2018
09.00 – 11.30 Uhr / 13.15 – 17.00 Uhr
- Samstag, 29. Dezember 2018
08.00 – 12.00 Uhr
- Montag, 31. Januar 2019
09.00 – 11.30 Uhr
- Freitag, 4. Januar 2019
09.00 – 11.30 Uhr / 13.15 – 17.00 Uhr

Kehricht- und Grünabfuhr entsprechen den publizierten Touren gemäss dem Entsorgungsmerkblatt 2018. Das Entsorgungsmerkblatt für das Jahr 2019 wird demnächst in alle Haushaltungen der Gemeinde Risch verteilt.

Abteilung Planung/Bau/Sicherheit

Informationsanlass Planung SBB Süd und Leben im Alter (Griag)

Am Montag, 10. Dezember 2018 um 19.00 Uhr findet im Saal Dorfmatte ein Informationsanlass zu den geplanten baulichen Vorhaben Planung SBB Süd sowie Leben im Alter (Griag) statt.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, am Anlass teilzunehmen.



Weiterbildung Risch

Ab Januar 2019 starten wieder neue Kurse.
Melden Sie sich rechtzeitig an!

Winnie Gmünder | Für die Anmeldung haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Onlineanmeldung unter www.rischrotkreuz.ch/Weiterbildungskurse/ Anmeldung Weiterbildungskurse
- per Mail: Gabriela Angst, Grundstrasse 19, 6343 Rotkreuz, weiterbildung@schulenrisch.ch

Genauere Angaben zu den Kursen finden Sie im Kursprogramm der Weiterbildung Gemeinde Risch sowie auf der Gemeindehomepage (www.rischrotkreuz.ch).

DIESE ANGEBOTE HABEN NOCH FREIE PLÄTZE:

Start	Kurs-Nr.	Kursbezeichnung
08.01.	413	Nähkurs
09.01.	203	Line Dance Fortsetzung
10.01.	117	Beckenboden – Fit
10.01.	306	Photoshop für Einsteiger
12.01.	107	Qi Gong
14.01.	422	Traumfänger
15.01.	123	Auf Sportverletzungen reagieren
17.01.	210	Sie sind jung und wollen feiern – wenn Teenies Party machen!
21.01.	407	Ceylon Kitchen
25.01.	426	Koriander, Peterli, Zimt und Curry – Srilankische Küche
30.01.	112	Achtsame Abendspaziergänge
19.02.	206	Improvisieren mit Blasinstrumenten
19.02.	805, 806, 811	Deutsch lernen in der Gemeinde Niveau A1 – B1
20.02.	703	Französisch für Fortgeschrittene Niveau B1
20.02.	809, 810	Deutsch lernen in der Gemeinde mit Kinderhort
21.02.	803	Mu-Ki Deutsch
21.02.	807, 808, 812	Deutsch lernen in der Gemeinde Niveau A1 – B1
22.02.	404	Koriander, Peterli, Zimt und Curry – Zentralschweiz. Küche
22.02.	804	Mu-Ki Deutsch
offen	614	Schenk mir eine Geschichte
02.03.	108	Qi Gong
11.03.	408	Ceylon Kitchen
12.03.	414	Nähkurs
12.03.	701	Englisch für Anfänger Niveau A1
12.03.	705	Italienisch mit Grundkenntnissen Niveau A2
12.03.	706	Spanisch Repetition Niveau A1 – A2
14.03.	307	Ist der PC schneller als Sie?
14.03.	704	Italienisch für Anfänger Niveau A1
26.03.	410	Schminken leicht gemacht
02.04.	128	Erste Hilfe auffrischen
offen	602	Deutschkurs Vorkindergarten mit begleitenden Elterninfos
01.05.	301	Fotografieren Outdoor
04.05.	423, 424	Wir basteln mit Herz für den Muttertag
08.05.	113	Achtsame Abendspaziergänge
09.05.	308	Genauso smart wie Ihr Smartphone?
14.05.	205	Spielerisch zu mehr Fahrspass
25.05.	208	Frühlings-Kräuterwanderung im Gebiet Schachen bei Malters

Was wünschen Sie sich zu Weihnachten?

Glücklich und gesund sein – für die befragten Rischerinnen und Rischer das wichtigste Geschenk zu Weihnachten.



1 Priska Klausner | Ich wünsche mir zu Weihnachten nichts Materielles, ich möchte einfach weiterhin gesund und glücklich bleiben. Jedes Jahr machen wir eine grosse Reise nach den Weihnachten, letztes Jahr besuchten wir Asien. Gerne würde ich eine Schiffsfahrt in den Norden von Norwegen unternehmen.

2 Walter Locher | Das beste an Weihnachten ist das feine Essen mit der Familie. Ich habe keine Bedürfnisse nach materiellen Geschenken. Es wäre schön, wenn es viel Schnee gäbe, weil ich gerne in die Berge Ski fahren und langlaufen gehe.

3 Beatrice Näf | Das schönste an Weihnachten ist der von meinen Kindern geschmückte Christbaum. Ich wünsche mir Gesundheit und Frieden, das ist viel wichtiger als etwas Materielles. In der Weihnachtszeit geniesse ich die schönen Lichter, besonders den leuchtenden Christbaum in der Gemeinde Risch.

4 Brigitte Lehmann | Ich wünsche mir zu Weihnachten, dass ich weiterhin glücklich und gesund bleibe. Wir schenken uns in der Familie gegenseitig keine Geschenke mehr. Ich geniesse das feine Weihnachtsessen, welches mein Mann kocht.

IM OKTOBER 2018 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

Nikolaus Jud, Meierskappelerstrasse 15a, Rotkreuz

Historische Stelen Risch auf GS-Nrn. 29, 33, 357, 499, 664, 1262, 2233, Rotkreuz

MEG Eichmatt 15 – 59, c/o, Knüsel Treuhand, Schöngrund 26, Rotkreuz

Ersatz Steinkorbmauer Zufahrtsstrasse Eichmatt, GS-Nrn. 1797 und 1813, Eichmatt 49, Rotkreuz

Konsortium Waldhof, Lindenmatt 2, 6343

Unterflurcontainer in der Umgebung der MFH Lindenmatt 15–36, Teil der Arealbebauung «Lindenmatt II», GS-Nr. 2106, Lindenmatt 15–36, Rotkreuz

Konsortium Waldhof, Lindenmatt 2, 6343

Glasvordächer bei den Wohn- und Gewerbegebäuden Lindenmatt 2, 6, 10, 12 und 14, Teil des Bebauungsplans «Lindenmatt, Rotkreuz», GS-Nr. 2288, Lindenmatt 2, 6, 10, 12, 14, Rotkreuz

Konsortium Waldhof, Lindenmatt 2, 6343

Garten-Pavillon in der Umgebung der Mehrfamilienhäuser Lindenmatt 2–16, Teil des Bebauungsplans «Lindenmatt, Rotkreuz», GS-Nr. 2288, Lindenmatt 2–16, Rotkreuz

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch,
Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz,
Tel. +41 (0)41 798 18 60, Fax +41 (0)41 798 18 88,
info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch
Layout Sara Zopfi / A4 Agentur, Rotkreuz
Druck Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz,
www.anderhub-druck.ch
Bilder Hans Galliker und Ivar Kohler